

Druck: Gerbert, *Historia Nigrae Sylvae III* 365f. Nr. CCLXXII.
Erw.: Rieder, *Regesta IV* 185 Nr. 11534; Koch, *Umwelt* 140.

¹⁾ 1460 VI 16 mußte Kardinal Bessarion als damaliger Legat die Rückgabe der entfremdeten Güter erneut anordnen; KARLSRUHE, GLA, 11/77.

²⁾ Walter Keyen; s.o. Nr. 963 Z. 50f.

1451 November 23, Mainz.

Nr. 2023

NvK an den Abt Nikolaus des Benediktinerklosters St. Blasien im Schwarzwald. Auf dessen Bitte gewährt er ihm in dicto loco residencie tue einen Tragaltar, an dem er selber oder in seiner Gegenwart ein geeigneter Regularpriester die Messe lesen dürfen.

Or., Perg. (S und Schnur fehlen; Schnurlöcher): KARLSRUHE, GLA, 11/77. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L., darunter von anderer Hand: iv R. ii alb. Rückseitig: R^{te}. W.¹⁾

Kop. (Anf. 16. Jh.): KARLSRUHE, GLA, 67/1179 (zur Hs. s.o. Nr. 2021) f. 168^{rv}.

Druck: Gerbert, *Historia Nigrae Sylvae III* 366 Nr. CCLXXIII.

Erw.: BRIXEN, Priesterseminar, Hs. C 9 p. 16 (wie Nr. 2021); Rieder, *Regesta IV* 185 Nr. 11534; Koch, *Umwelt* 140.

¹⁾ Walter Keyen; s.o. Nr. 963 Z. 50f.

1451 November 23, Mainz.

Nr. 2024

NvK an den Domdekan von Basel. Auf Bitte von Abt und Konvent des Benediktinerklosters St. Blasien im Schwarzwald trägt er ihm auf, dafür zu sorgen, daß sie die dem Kloster inkorporierte und unierte ecclesia parrochialis ville curialis zu Efringen¹⁾ von einem nach ihrem Gutdünken absetzbaren Ordens- oder Weltgeistlichen als ständigem Vikar verwalten lassen können, da die Einkünfte der Pfarrkirche zum Unterhalt (eines Pfarrers) zu gering seien.

Kop. (16. Jh.): KARLSRUHE, GLA, 67/1179 (zur Hs. s.o. Nr. 2021) f. 132^{rv} mit der Überschrift: Incorporatio ecclesie in Efringen usw.

Erw.: Gerbert, *Historia Nigrae Sylvae II* 291; BRIXEN, Priesterseminar, Hs. C 9 p. 5 (wie Nr. 2021); H. Ott, *Studien zur Geschichte des Klosters St. Blasien im hohen und späten Mittelalter*, Stuttgart 1963, 107 (mit falschem Datum "1451 III 21").

Der Gottesdienst dürfe darunter jedoch nicht leiden, für das Seelenheil müsse gesorgt bleiben.

¹⁾ Bei Lörrach; s. A. Krieger, *Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden I*, Heidelberg 1904, 461. Bereits 1445 IV 12 und 1448 IV 18 hatten der B. von Konstanz bzw. sein Generalvikar dem Kloster die Einkünfte der Kirche auf jeweils drei Jahre überlassen; KARLSRUHE, GLA, 11/218; Rieder, *Regesta IV* 134 Nr. 11038 und 163 Nr. 11311.

1451 November 24, Mainz.

Nr. 2025

NvK an B. Heinrich von Konstanz bzw. seinen Generalvikar in spiritualibus. Auf Bitte des Kollegiatkapitels von St. Margareten vor Waldkirch ordnet er die Übertragung der zur Zeit mit der Kirche St. Walpurg verbundenen Vikarie, die für die Seelsorge in den drei Pfarrkirchen St. Martin, St. Peter und St. Walpurg zuständig sei, auf die Kollegiatkirche an.

Or., Perg. (S, wie die Wachsschüssel in einzelne Teile zerbrochen und nachträglich in eine, ursprünglich nicht hierher gebörende, ovale Blechkapsel gelegt): KARLSRUHE, GLA, 26/14. Auf der Plika: H. Po-